



**Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Odenwaldkreis**

Kreistagsfraktion

Am Marktplatz 2

64720 Michelstadt

Telefon:

06061/979232

E-Mail:

kontakt@gruene-odenwald.de

An den Vorsitzenden
des Kreistags des Odenwaldkreises
Herrn Rüdiger Holschuh
Michelstädter Straße 12
64711 Erbach

Michelstadt, 08.08.2025

ANTRAG

Wanderausstellung im Odenwaldkreis: Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus.

Der Kreistag möge beschließen:

Der Odenwaldkreis zeigt die Wanderausstellung „Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus¹“, beispielsweise im Landratsamt oder in anderen geeigneten Räumlichkeiten mit Publikumsverkehr. Als besonders passende Zeiträume bieten sich die Gedenktage rund um den 8. Mai (Tag der Befreiung vom Nationalsozialismus) sowie den 20. Juli (Gedenken an die Widerstandsgruppe um Stauffenberg) an. Die konkrete Terminplanung erfolgt in Abstimmung mit der Verfügbarkeit der Ausstellung und steht nicht in Konkurrenz zu bereits geplanten Initiativen, etwa zum Internationalen Frauentag.

¹ Die Ausstellung wird von der Gedenkstätte Deutscher Widerstand in Berlin angeboten und steht in zwei Formaten zur Verfügung:

Ausstellungstische (nur bis Ende 2025 verfügbar)

Ausstellungsbanner (flexibel und leicht zu transportieren)

Für die Ausleihe ist eine Kontaktaufnahme mit der Gedenkstätte erforderlich:

- E-Mail: wanderausstellungen@gdw-berlin.de
- Website: www.frauen-im-widerstand-33-45.de/ausstellung

Begründung:

Der Widerstand von Frauen gegen die nationalsozialistische Diktatur war vielfältig, risikoreich und mutig. Dennoch wurde er nach 1945 über Jahrzehnte hinweg in der deutschen Öffentlichkeit kaum oder nur unzureichend gewürdigt. Der Deutsche Bundestag hat daher im Jahr 2019 „den Mut und die Leistungen der Frauen im Widerstand gegen die nationalsozialistische Diktatur“ ausdrücklich anerkannt und gewürdigt. In diesem Zusammenhang wurde ein Forschungsprojekt der Stiftung Gedenkstätte Deutscher Widerstand sowie die Entwicklung einer Wanderausstellung gefördert.

Die daraus entstandene Ausstellung präsentiert die Ergebnisse dieses Projekts. Im Mittelpunkt stehen Lebensbilder von Widerstandskämpferinnen, die die soziale Breite und weltanschauliche Vielfalt des Widerstands gegen das NS-Regime widerspiegeln. Erstmals werden zahlreiche Frauen gewürdigt, die aufgrund ihres Engagements von der nationalsozialistischen Unrechtsjustiz verfolgt wurden.

Auch Frauen aus Hessen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg sind in der Ausstellung vertreten, darunter:

Hansi Marion Bernhard (Darmstadt)
Anna Beyer (Frankfurt)
Hildegard Bromberg (Frankfurt)
Ilse Demme (Kassel)
Emma Elison (Marburg)

Die Ausstellung wurde bereits erfolgreich in mehreren Landkreisen gezeigt, unter anderem in Bernkastel-Wittlich sowie im Schwarzwald-Baar-Kreis.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Fraktionsvorsitzende GRÜNE

Dr. Jonas Schönefeld



Elisabeth Bühler-Kowarsch

